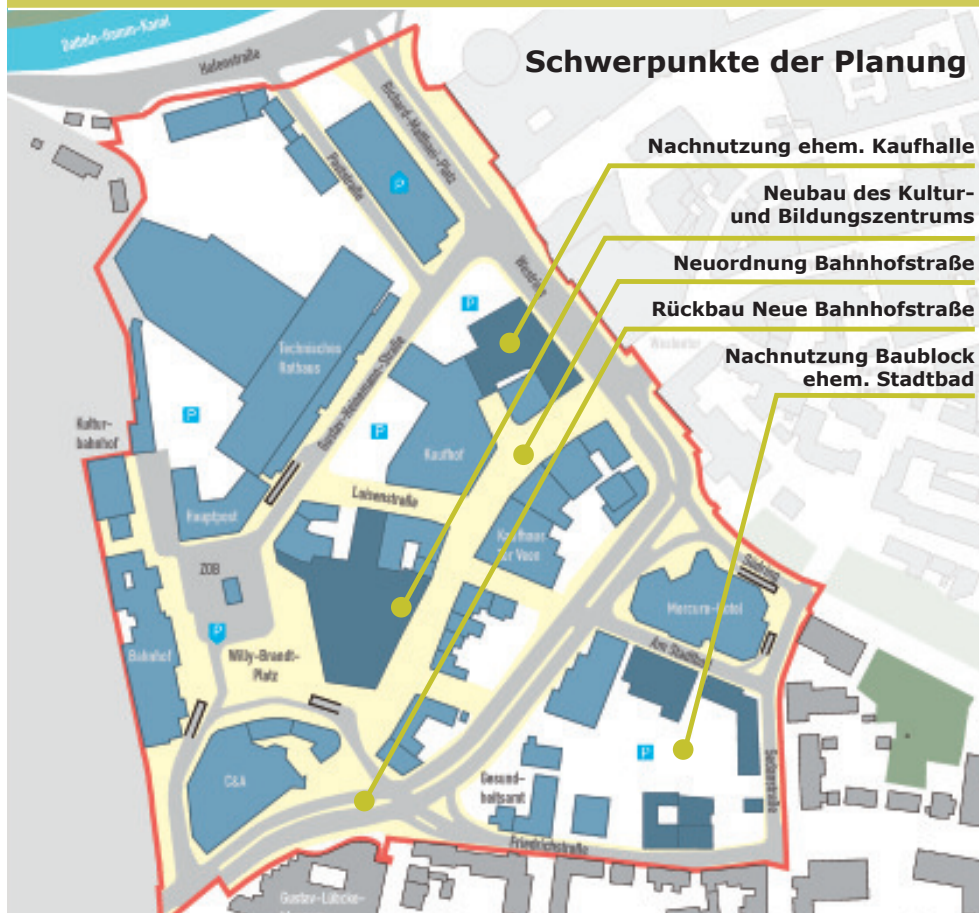


Bahnhofsquartier „City-West“

Mehr als ein
„**Gesicht für die Stadt**“



Neues im Bahnhofsquartier „City West“

Für die Fortsetzung des notwendigen Strukturwandels ist das weitere Engagement der öffentlichen Hand erforderlich, um in Folge auch privatwirtschaftliche Investitionen in der „City - West“ anzuregen.

Für diese Projekte ist es das zentrale Ziel, durch vorrangig private Investitionen diese Standorte aufzuwerten und das Quartier damit neu zu beleben. Für den Standort der Kaufhalle wird eine Einzelhandelsnutzung, für den Baublock eine Wohnnutzung angestrebt.



Willy-Brandt-Platz

Bereits im November 2005 wurde das Stadtumbaukonzept Bahnhofsquartier als Grundlage und Orientierungsrahmen für die künftige Entwicklung der Innenstadt „City - West“ festgelegt. Grund für diesen Impuls war, dass das Bahnhofsquartier seinen ursprünglichen funktionalen und architektonischen Qualitäten nicht mehr gerecht werden kann. Leerstände und Mindernutzungen im Bereich der Einzelhandelsimmobilien beeinträchtigen die Attraktivität der Innenstadt. Mit Hilfe des Programms „Stadtumbau West“ sollen nunmehr Maßnahmen für den notwendigen Strukturwandel initiiert und umgesetzt werden, die positiv auf eine städtebauliche Entwicklung eingehen.

Die weitere Umgestaltung der innerstädtischen Standorte steht im Fokus der aktuellen Projektentwicklung:

- der Neubau des Kultur- und Bildungszentrums
- der Abbruch und die Nachnutzung der ehemaligen Kaufhalle
- der Abbruch und die Nachnutzung des Baublocks „ehemalige Feuerwache, ehemaliges E-Werk und ehemaliges Stadtbad“.



Willy-Brandt-Platz in den 50er Jahren

Nicht zuletzt werden auch

- der Rückbau der Neuen Bahnhofstraße wie auch
- die Neuordnung der Bahnhofstraße (Fußgängerzone)

für die städtebauliche Entwicklung Hamms große Bedeutung haben. Die konkrete Umgestaltung hängt dabei entscheidend von den Ergebnissen der verkehrlichen Untersuchungen ab, die in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen werden.

Die architektonischen und funktionalen Verknüpfungen der städtebaulich relevanten Maßnahmen bilden ein voneinander abhängiges Ganzes. Das ist nicht nur eine spannende, sondern auch eine gewünschte Herausforderung, die die Stadt gern annimmt.

Die Begeisterung für das Stadtumbauprojekt in Hamm ist besonders hoch zu bewerten, da eine breite Unterstützung für die einzelnen Maßnahmen in der Politik, in der Bürgerschaft und in der Verwaltung zugesagt ist. Diese Zuversicht wird uneingeschränkt vom Land NRW mitgetragen und findet ihren Ausdruck nicht zuletzt in der Höhe der Zuwendungen des Landes von mehr als 20 Mio. Euro.

Die Stadt wird die Gelegenheit nutzen, die Stadtumbaumaßnahmen zu präsentieren und freut sich insbesondere

- auf eine Beteiligung im Rahmen des Bahnhofsfestes 2007,
- über die Entscheidung der Landesregierung, den NRW-Tag 2009 in Hamm zu feiern,
- die Projekte im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 präsentieren zu können.

Im Rahmen der Projektentwicklung hat die Stadt Hamm in den vergangenen zwei Jahren unterschiedliche zielplanerische Überlegungen zur Nachnutzung des Hortengebäudes verfolgt. Eine Nachnutzung oder ein Umbau des Gebäudes lässt sich wirtschaftlich nicht darstellen.

Die Neuerrichtung des Kultur- und Bildungszentrums auf dem Horten-Grundstück ist bis Mitte 2009 vorgesehen. Durch die neue Nutzung des Grundstücks Horten wird die Bahnhofstraße „ihr Gesicht“ wesentlich verändern.

Der internationale Architekturwettbewerb zum Neubau des Kultur- und Bildungszentrums in Hamm ist entschieden. Ziel des Wettbewerbs war es, die Zentralbibliothek, die Volkshochschule und die private Fachhochschule (SRH) unter einem Dach am Willy-Brandt-Platz zu vereinen. Der einstimmig vom Preisgericht auf den ersten Platz gewählte Entwurf des Stuttgarter Architekturbüros „ap plan mory osterwalder vielmo architekten“ kombiniert unter den eingesandten Wettbewerbsarbeiten die vielfältigen Wettbewerbsanforderungen in der besten Form.

Große Zustimmung finden dabei

- die hohe, funktionale Qualität des Gebäudes für die Volkshochschule (VHS), die Zentralbibliothek und die private Fachhochschule (SRH). Die Nutzungen sind räumlich selbständig, bilden aber gleichzeitig durch ein gemeinsames Foyer und einen zentral im Erdgeschoss gelegenen Veranstaltungsraum eine neue Einheit in der Bildungslandschaft unserer Stadt;

- die Qualität des neuen Gebäudes, geprägt durch eine moderne und abwechslungsreiche Fassade;
- die flexible Erweiterung der Fachhochschule;
- die Wiederherstellung der direkten Sicht- und Fußwegeverbindung zwischen dem Hauptbahnhof und der Bahnhofstraße;
- die Option, südlich des Gebäudes eine private Immobilie errichten zu können, die die innerstädtischen Nutzungen sinnvoll ergänzt.

Neubau des Kultur- und Bildungszentrums in Hamm

Wettbewerbsergebnisse



1. Platz · Ansicht Süd/Ost
ap plan mory osterwalder vielmo architekten, Stuttgart



1. Platz · Modell
ap plan mory osterwalder vielmo architekten, Stuttgart



1. Platz · Lageplan
ap plan mory osterwalder vielmo architekten, Stuttgart



2. Platz · Modell
gernot schulz : architektur, Köln



2. Platz · Lageplan
gernot schulz : architektur, Köln



3. Platz · Lageplan
Kist Waldmann & Partner, Stuttgart



3. Platz · Modell
Kist Waldmann & Partner, Stuttgart

Hamm:Stadtumbau

Bahnhofsquartier

„City-West“

Abschiedsfeier zum Hortengebäude
Abriss des Hortengebäudes
Bahnhofsfest 2007
Beginn des Neubaus

Frau Düchting
Technisches Rathaus
Gustav-Heinemann-Str. 10
59065 Hamm
Fon: 02381/17 4155
eMail: duechtings@stadt.hamm.de

Herr Dengler
Technisches Rathaus
Gustav-Heinemann-Str. 10
59065 Hamm
Fon: 02381/17 4504
eMail: dengler@stadt.hamm.de

Herr Mentz
Technisches Rathaus
Gustav-Heinemann-Str. 10
59065 Hamm
Fon: 02381/17 4105
eMail: mentz@stadt.hamm.de

*Kontaktdaten und weitere Informationen zu den einzelnen Terminen
finden Sie auch unter www.hamm.de*

Termine

28.04.2007
Mitte Juli 2007
01.09.2007
Anfang Januar 2008

Kontaktdaten

Fragen zum
Stadtumbau im Bahnhofsquartier

Fragen zum
Bau des Kultur- und
Bildungszentrums

Fragen zur
Projektentwicklung

Herausgeber: Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Stadtplanungsamt
Fotos:
Stadtarchiv Hamm,
Rübsamen + Partner,
Junker + Kruse
Layout: drebusch:design